

<b>P R O T O K O L L</b>	<b>über die 24. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Denkmalpflege der Amtsperiode 2019/2024 am Mittwoch, dem 24.01.2024 um 18:00 Uhr im Rathaus, Hansezimmer, An der Mönchskirche 5, 29410 Hansestadt Salzwedel</b>
--------------------------	--

Anwesenheit:

Bürgermeister

Herr Olaf Meining

Vorsitzende

Stadträtin Sabine Danicke

Mitglieder

Stadträtin Ute Brunsch

Stadtrat Norbert Hundt

Stadtrat Roland Karsch

Stadtrat Volker Kreitz

Stadtrat Karl-Heinz Schliekau

Stadtrat Martin Schulz

Stadtrat Burghardt Schulze

i.V. für StR Toni Winkelmann

Stadtrat/Stadträtin

Stadtrat Toralf Perst

Sachkundige Einwohner

Herr Dieter Vollmer

Amtsleiterin

Frau Martyna Hartwich

Frau Hella Jesper

Protokollführerin

Frau Dörte Ahrends

nicht anwesend:

Mitglieder

Stadtrat Toni Winkelmann

Sachkundige Einwohner

Enrico Dannies

Rolf Hamann

Beginn der Sitzung: 18:01 Uhr

Ende der Sitzung: 19:35 Uhr

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Ausschussmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit**

---

Die Ausschussvorsitzende Frau Danicke eröffnet die 24. Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die zahlenmäßige Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest. Sie begrüßt alle Anwesenden.

**zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

---

Es gibt keine Änderungsanträge. Die Ausschussmitglieder bestätigen mit 8 Ja-Stimmen und 1 Ja-Stimme der sachkundigen Einwohner folgende Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Ausschussmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.12.2023
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht der Verwaltung
6. Änderung der Gestaltungssatzung der Stadt Salzwedel vom 12.04.2001
7. Beratung Haushalt 2024
8. Antrag 02/2023 SPD/Dorf bis Stadt "Neu- und Umgestaltung des Areals rundum de
9. Antrag 02-2023 der Freien Fraktion "Bau eines Fußgängerweges vom Kreisel (Gartenstraße/Finkenweg/A.d. Kampstücken) Richtung Spielplatz Lindenallee
10. Anfragen und Anregungen

**zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.12.2023**

---

Es gibt keine Einwände. Die Niederschrift der Sitzung vom 04.12.2023 wird mit 7 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung und 1 Ja-Stimme der sachkundigen Einwohner genehmigt.

**zu 4 Einwohnerfragestunde**

---

Es gibt keine Anfragen seitens der Einwohner.

## **zu 5 Bericht der Verwaltung**

---

Frau Hartwisch merkt aufgrund der anhaltenden Wetterlage an, dass zusätzliche Kontrollfahrten zur Aufnahme und Ausbesserungen von kleineren Straßenschäden, ebenso Säuberungen der Ausläufe von Regenrückhaltebecken, vorgenommen werden. Eine Gefährdung durch Wasser und Schlamm besteht aber nicht.

Weiterhin merkt sie die fortgesetzten Arbeiten des Breitbandausbaues an und gibt hierbei einen kurzen Überblick zum Stand der Abarbeitung.

Das Thema der defekten Straßenbeleuchtung wird von ihr erörtert. Es werden die betroffenen Straßen genannt und gleichzeitig um Geduld gebeten, da die Arbeiten an den betroffenen Stellen jetzt bei Frostfreiheit erst beginnen können.

Es wurden, einschließlich der Dörfer zwischen 15 und 21 Winterdiensteinsätze gefahren. Die im Hauptausschuss beschlossenen Baumpflanzungen, finden zurzeit statt und werden bis spätestens März 2024 abgeschlossen sein.

Frau Hartwisch informiert, dass die Grabenschauen im gesamten Stadtgebiet begonnen haben.

Frau Danicke fragt nach dem Umgang mit Fragen der Bürger und benennt hierbei als Bsp. die Schlaglöcher im Krangener Weg.

Frau Hartwisch antwortet, die dort vorherrschenden Schäden sind bekannt und bereits aufgenommen. Die Schäden werden in den Sommermonaten durch eine „größere Reparatur“ beseitigt.

## **zu 6 Änderung der Gestaltungssatzung der Stadt Salzwedel vom 12.04.2001 Vorlage: 2024/706**

---

Herr Kreitz stellt den Antrag, die Beschlussvorlage noch einmal zurück zu stellen. Wie schon am 04.12.2023 angesprochen, soll die Satzung noch einmal in die Fraktionen gehen, um diese zu besprechen. Das scheint jetzt noch nicht geschehen zu sein. Durch die Festtage konnten die Fraktionen sich noch nicht dazu besprechen.

Er möchte den Entwurf der Satzung nochmals überarbeiten, bevor diese dann beschlossen wird.

Herr Schulz schließt sich Herrn Kreitz an und benennt seine Gründe.

Frau Brunsch sagt, innerhalb der Fraktion wurde schon über die Änderung gesprochen.

Die Wohnungsbaugesellschaft wurde kontaktiert und zum Thema „Platten an den Balkonen“ angefragt, ob dies möglich sei. Dies wurde positiv bescheinigt.

Probleme gibt es bei der farblichen Festlegung.

Herr Meining sagt, wenn es hierzu noch Beratungsbedarf gibt, muss nichts überstürzt werden. Nur sollte nicht allzu viel Zeit verstreichen. Die Einwohner warten auf einen Beschluss.

Die Gestaltungssatzung ist von 2001, seitdem ist viel passiert. Das Gesamtwerk ist anzugehen.

Herr Meining bittet um die Berücksichtigung des derzeit vorgelegten Vorschlages. Die Gestaltungssatzung ist damals auch nicht allein von der Kommunalpolitik erarbeitet worden, sondern von Fach- und Sachverständigen, interessierten Bürgern und Fachleuten. So sollte es auch dieses Mal wieder gehandhabt werden.

Herr Hundt bittet um eine grundsätzliche Änderung der Gestaltungssatzung, nicht nur den einzelnen Baustein und bringt hierbei die nicht mehr aktuelle Form zur Sprache.

Frau Danicke bittet die Fraktionen sich bis zur nächsten Sitzung des Bauausschusses zu äußern und Veränderungen darzulegen.

Sie fragt, ob im Nachgang auch Punkte in der Satzung geändert werden können.

Der Bürgermeister bestätigt dies.

Die Ausschussmitglieder beschließen mit 8 Ja-Stimmen und 1 Ja-Stimme der sachkundigen Einwohner, die Änderung der Gestaltungssatzung der Stadt Salzwedel auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Denkmalpflege zu vertagen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8 + 1
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 7      Beratung Haushalt 2024**

---

Herr Karsch spricht die Einführung des Bürgerhaushaltes in Höhe von 50.000€ an und die damit verbundenen 3 Projekte möchte er gern erörtert haben.

Herr Meining gibt einen kurzen Überblick über die geplanten Projekte. Merkt aber an, dass dieses nicht Teil dieser Besprechung sein sollte.

Frau Brunsch bringt den Grund des Vorschlages ihrer Partei zur Sprache und benennt ihre Ideen hierzu.

Herr Hundt stimmt dem Bürgermeister zu, dass dieses Thema doch lieber im Finanzausschuss besprochen werden sollte.

Herr Kappler spricht den Antrag der Ortschaft Brietz, zum Ausbau des Schäferdamms an. Dieses Projekt sollte, zumindest in Teilen, was die Straßenbeleuchtung betrifft, in 2024 realisiert werden. Es besteht eine Gefahr für Schulkinder.

Er verweist auf die Verschiebung des Projektes „Wiesenweg“ in Brietz, die jetzt 2 Jahre in das Jahr 2026 geschoben werden soll. Er bittet um die Einhaltung der Schiebung auf 2025 und nicht auf 2026.

Das Angesprochene wird er bei der Ortschaftsratssitzung Brietz, welche am 06.02.2024 stattfindet, vortragen.

Herr Meining unterbreitet hierzu den Vorschlag einer Prüfung zur Sinnhaftigkeit der angesprochenen Splittung.

Frau Hartwich sagt, eine Prüfung wird durchgeführt und das Ergebnis im nächsten Ausschuss vorgetragen.

Frau Danicke spricht die verschiedenen Abschnitte im Haushalt an, die noch ungeklärt sind und hinzugefügt werden sollten.

Herr Meining sagt, der hohe Ansatz an Kosten für investive Maßnahmen ist der Hansestadt Salzwedel bekannt. Hinzukommen auch Haushaltsausgabereste.

Über Sparmaßnahmen wurde gesprochen, diese wurden aber verworfen.

Der Entschluss, die Planung der Ackerstraße auf 2027 zu verschieben.

Vielleicht gibt es in 2025 oder 2026 die Möglichkeit der Sanierung.

Zurzeit werden die Kosten von der Stadt allein getragen. Gleichzeitig spricht der Bürgermeister die Möglichkeit eines Förderprogrammes, welches in der Zukunft eingesetzt werden könnte, an. Er macht einen ersten Vorschlag, das Projekt „Ackerstraße“ bis auf die Planungskosten in 2027, komplett aus dem Haushalt 2024 zu streichen.

Vielleicht ergeben sich in 2025 oder 2026 auch Förderprojekte, das kann man jetzt noch nicht wissen. Vielleicht wird aufgrund von kommunalen Druck ein Programm gestartet, was genau diese Straße berücksichtigt und dann kann man noch einmal neu darüber nachdenken.

**Als zweiten Vorschlag spricht er vom Modell der anteilmäßigen Vorfinanzierung. Was zwar zu Mehraufwendungen für die Stadt führen würde, aber die Erschließungskosten für die sich auf 90% hohen Beiträge der Bürger belaufen würden.**

**Am Ende sind die Kosten gleich. Nur könnte man es aufteilen. 50% vorher. 50% im Anschluss.**

Frau Brunsch spricht das Projekt „Durchgangsstraße“ Wollweberstraße/Goethestraße an und den Umstand, dass dieses nicht im Haushalt 2024 vermerkt wurde. Des Weiteren fragt sie nach der Sanierung der Brücke am Badehaus. Frau Hartwich antwortet, dass der Durchgang Wollweber-/Goethestraße aus Haushaltsresten finanziert wird. Ausschreibungen hierzu laufen bereits. Das Projekt wird im Jahr 2024 umgesetzt. Für die Sanierung der Brücke am Badehaus sind 45.000€ veranschlagt. Genauer gesagt, geht es um die Steganlage. Hierzu wurden Gespräche mit den Miteigentümern (zwei Eigentumsverhältnisse) geführt. Herr Meining erörtert das Thema „Hundenauslauffläche“ und erklärt hierzu, dass die bisherige Fläche nur angemietet war. Es wurde bereits eine Fläche gefunden, welche lediglich ein wenig saniert werden müsste. Eine neue Fläche musste gefunden werden, da der Eigentümer die Fläche wieder braucht.

Frau Jesper erwähnt, das die „Flutlichtanlage“ und der Kunstrasenplatz ein gemeinsames Projekt ist. Hierzu ist das veranschlagte Geld bereits gebunden.

Herr Hundt ist für eine Abstimmung zum Vorschlag der Verwaltung, das Projekt der Ackerstraße zu verschieben.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Denkmalpflege stimmt mit 8 Ja-Stimmen und einer Ja-Stimme des anwesenden sachkundigen Einwohners, einstimmig über die Verschiebung der Sanierung der Ackerstraße aus.

Ja:	8 + 1
Nein:	-
Enthaltung:	-

Des Weiteren bittet er um Abstimmung zum Vorschlag über die Erhebung von Vorausleistungen, in Höhe von 50%.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Denkmalpflege stimmt mit 7 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 1 Ja-Stimme des anwesenden sachkundigen Einwohners über die Erhebung der Vorausleistungen der Sanierung der Ackerstraße.

Ja:	7 + 1
Nein:	-
Enthaltung:	1

Herr Karsch spricht die großen Deckungsbeiträge, in Summe 1.150.000,00€ für die Bäder an und die, in diesem Zusammenhang hohen anfallenden Kosten für diverse Sanierungsarbeiten. Er schlägt ein zentrales Bad, mit Innen- und Außenbereich vor. Frau Danicke sagt, dass es schon einmal Überlegungen in diese Richtung gab. Für die Fensterfront der Schwimmhalle sind bereits 97.000€ veranschlagt, welche allerdings mit einem Sperrvermerk versehen wurden. Sie spricht sich für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung aus, um den zukünftigen Nutzen zu prüfen. Herr Meining spricht die Übersicht der Deckungsbeiträge an und erklärt den Grund der durchgeführten Reihung. Herr Karsch fragt nach der Notwendigkeit einer Oberflächenerneuerung der Braunschweiger Straße. Er spricht die Notwendigkeit einer solchen Maßnahme, die Ernst-Thälmann-Straße betreffend an. Frau Hartwich erklärt, es handelt sich um den freien Abschnitt der Braunschweiger

Straße. Genauer geht es um den Abschnitt zwischen dem Ortsausgangsschild und dem Kreisverkehr, nahe dem Märchenpark.

Frau Rückborn merkt an, dass sich die Hansestadt Salzwedel gerade in der Planungsphase des Haushaltsjahres 2024 befindet. Haushaltsreste gehören zur typischen Arbeit des Jahresabschlusses. Sie wurden auf Wunsch des Finanzausschusses zur vorliegenden Übersicht 2024 hinzugefügt um ein Gesamtbild zu erhalten.

Frau Danicke fragt nach möglichen Fördergeldern.

Frau Hartwich benennt die, im Haushalt aufgeführten Projekte und den damit verbundenen Ausschreibungen.

Herr Karsch spricht die Projekte Kinderspielplatz und Bolzplatz im ‚Park des Friedens‘ an und wünscht sich hierbei ein Projektpapier und eine zusätzliche Einzäunung.

Er stellt den Antrag, dass Projekt aus dem Haushalt 2024 zu streichen, da er es für nicht sinnvoll erachtet.

Frau Hartwich gibt an, dass der vorhandene Spielplatz erhalten bleibt, das Gelände erweitert wird und mit weiteren Spielgeräten ausgestattet werden soll.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Denkmalpflege stimmt mit 2 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung und 1 Nein-Stimme des anwesenden sachkundigen Einwohners, gegen die Streichung des Spielplatzprojektes im Park des Friedens aus dem Haushalt 2024.

Ja:	2
Nein:	5+1
Enthaltung:	1

Herr Karsch fragt nach den geplanten Ausgaben für das Kulturhaus Salzwedel und bittet hierzu um eine Erklärung.

Herr Meining sagt, die Gründe der Ausgaben werden geklärt und dann erneut zur Sprache gebracht.

Frau Danicke spricht den Antrag der Links-Fraktion, hier Punkt 3: „weitere Parkmöglichkeiten am Märchenpark“, an.

Frau Brunsch äußert sich kurz zu der Idee des Parkplatzes.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Denkmalpflege stimmt mit 2 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung und 1 Nein-Stimme des anwesenden sachkundigen Einwohners gegen den Bau eines Parkplatzes für den Märchenpark.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	2
Nein:	5+1
Enthaltung:	1

Frau Danicke spricht den Antrag der Fraktion DIE LINKE, Punkt 4: „Errichtung eines Wasserspielplatzes, neue kreative Kinderspielgeräte und weitere Sitzmöglichkeiten im Park des Friedens“, an.

Frau Brunsch äußert sich zur Idee, den Spielplatz mit Hilfe neuer Geräte und weiterer Sitzmöglichkeiten attraktiver zu machen.

Die Ausschussmitglieder gehen auf diesen Punkt nach kurzer Diskussion nicht näher ein, da über diesen bereits entschieden wurde. Nicht genehmigt wurde hierbei die Errichtung

des Wasserspielplatzes.

Frau Danicke spricht den Antrag der Fraktion DIE LINKE, Punkt 5: „Beleuchtung des Spielplatzes im Park des Friedens“, an.

Herr Meining bringt hierbei zur Sprache, dass laut Spielordnung der Platz bei zunehmender Dunkelheit zu verlassen ist.

Zu diesem Punkt wurde bereits beraten. Für Ausnahmetage könnte eine mobile Anlage beschafft werden. Für die Errichtung einer festen Anlage spricht sich der Bürgermeister nicht aus.

Frau Brunsch äußert sich zur Idee, den Spielplatz mit einer festen Anlage auszustatten.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Denkmalpflege stimmt mit 1 Ja-Stimme, 7 Nein-Stimmen und 1 Nein-Stimme des anwesenden sachkundigen Einwohners, gegen die Errichtung einer festen Beleuchtungsanlage für den Spielplatz im Park des Friedens.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	1
Nein:	7+1
Enthaltung:	-

Frau Danicke spricht den Antrag der Fraktion DIE LINKE, Punkt 6: „Weitere Begründung bzw. das Aufstellen eines Sonnensegels im Freibad“, an.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Denkmalpflege stimmt mit 6 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 1 Ja-Stimme des anwesenden sachkundigen Einwohners, für die weitere Begründung bzw. das Aufstellen eines Sonnensegels im Freibad.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	6+1
Nein:	-
Enthaltung:	2

Frau Danicke kommt zum Punkt 7 des Antrages: „Schaffung von sportlichen Trainingsmöglichkeiten für Jung und Alt“ (lt. Antrag: 10-2019-2024).

Der Ausschuss für Bau, Planung und Denkmalpflege stimmt mit 2 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung und 1 Nein-Stimme des anwesenden sachkundigen Einwohners gegen die „Schaffung von sportlichen Trainingsmöglichkeiten für Jung und Alt“ (lt. Antrag: 10-2019-2024).

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	2
Nein:	5+1
Enthaltung:	1

Frau Danicke nennt Punkt 8 des Antrages: „Errichtung einer Kneipanlage“ an.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Denkmalpflege stimmt mit 3 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 1 Nein-Stimme des anwesenden sachkundigen Einwohners gegen die Errichtung einer Kneipanlage.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	3
Nein:	5+1
Enthaltung:	-

Frau Danicke kommt zu Punkt 9 des Antrages: „Wiedererrichtung Freibad Liesten“.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Denkmalpflege stimmt mit 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Ja-Stimme des anwesenden sachkundigen Einwohners, für die Wiedererrichtung des Liestener Freibades.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	7+1
Nein:	1
Enthaltung:	-

Frau Danicke ruft den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hier Punkt 1: „Bau eines Spielplatzes, möglichst mit Naturmaterialien“ auf.

Sie benennt den Antrag vor der Abstimmung, nach Genehmigung durch die Fraktion um und formuliert ihn als Prüfauftrag.

Herr Meining merkt an, die Kosten für diese Errichtung ist im Haushalt nicht möglich. Er macht aber den Vorschlag die Errichtung durch Spenden zu finanzieren und eine mögliche Summe von 20.000€ mit einem Sperrvermerk zu versehen, um so eine Belastung des Haushaltes 2024 auszuschließen.

Die Stadt verfügt über Spielplätze, nur keinen in der Innenstadt. Der Bürgermeister unterstützt den gestellten Antrag.

Herr Hundt macht den Vorschlag den Spielplatz in der Innenstadt auf dem Marktplatz zu errichten.

Herr Schulz merkt dazu an, dass kein fester Standplatz benannt wurde. Es ginge auch mehr um die Aufstellung von einigen Spielgeräten.

Die Ausschussmitglieder diskutieren hierzu kontrovers.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Denkmalpflege stimmt mit 8 Ja-Stimmen und 1 Ja-Stimme des anwesenden sachkundigen Einwohners - einstimmig - dem Antrag über die Prüfung zur Errichtung eines Spielplatzes auf dem Rathausturmplatz zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8+1
Nein:	-
Enthaltung:	-

Frau Danicke spricht Punkt 3 des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an: „Bau von Überdachungen und Sitzmöglichkeiten mit ausreichender Beleuchtung und Mülleimern an Bushaltestellen“.



Frau Hartwich merkt hierzu an, dass die Bushaltestellen und Buswartehäuschen in jedem Jahr nach und nach saniert werden. Fördergelder der PVGS werden jedes Jahr bereitgestellt.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Denkmalpflege stimmt mit 3 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 1 Ja-Stimme des anwesenden sachkundigen Einwohners, gegen den Antrag.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	3+1
Nein:	5
Enthaltung:	-

Abschließend empfiehlt der Ausschuss für Bau, Planung und Denkmalpflege mit 7 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 1 Ja-Stimme des anwesenden sachkundigen Einwohners, den Haushalt für das Jahr 2024 und die damit verbundene Weiterleitung an den Finanzausschuss.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	7+1
Nein:	-
Enthaltung:	1

**zu 8      Antrag 02/2023 SPD/Dorf bis Stadt "Neu- und Umgestaltung des Areals rundum den Wasserturm"**

---

Frau Hartwich sagt, dieses Projekt befindet sich bereits mit im Haushalt 2024 und 2025. Einige Entwürfe wurden hierzu bereits eingereicht und das Areal wird mittelfristig umgestaltet.

Herr Meinung merkt an, dass die betroffene Fläche nicht allein der Stadt gehört. Gespräche mit dem Miteigentümer wurden bereits geführt.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Denkmalpflege stimmt mit 8 Ja-Stimmen und einer Ja-Stimme des anwesenden sachkundigen Einwohners, der Neu- und Umgestaltung des Areals rundum des Wasserturmes zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8+1
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 9      Antrag 02-2023 der Freien Fraktion "Bau eines Fußgängerweges vom Kreisel (Gartenstraße/Finkenweg/A.d. Kampstücken) Richtung Spielplatz Lindenallee"**

---

Frau Danicke möchte vorher prüfen lassen, ob dieser Antrag überhaupt realisierbar ist. Herr Karsch spricht sich für den Antrag aus. Er hat hierzu schon Gespräche mit dem Bauamt geführt. Führt aber auch Umstände, wie den Erwerb von Grundstücken und die benötigte Beleuchtung an.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Denkmalpflege stimmt mit 8 Ja-Stimmen und einer Ja-Stimme des anwesenden sachkundigen Einwohners - einstimmig -, dem Bau eines Fußgängerweges vom Kreisverkehr (Gartenstraße/Finkenweg/An den Kampstücken), in Richtung Lindenallee bis zum Anschluss Fußgängerweg Lindenallee zu. Die Abstimmung bezieht sich heute auf den Prüfauftrag an die Verwaltung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8+1
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 10      Anfragen und Anregungen**

---

Frau Brunsch fragt nach Baumpflanzungen im Bereich des Freibades. Frau Hartwich bestätigt, dass dies geplant ist.

Weiterhin fragt sie nach der Zaunsetzung am Graben im Burggarten.

Herr Meining sagt, diesbezüglich sind noch einige Fragen offen. Wird nochmal zur Klärung mitgenommen.

gez. Sabine Danicke  
Ausschussvorsitzende

gez. Dörte Ahrends  
Protokollführung